

Organisatorisches

Bitte beachten Sie:

Tagungssprachen sind deutsch und englisch
(keine Simultanübersetzung!)

Veranstalter

Katholische Akademie C.-Pirckheimer-Haus, Nürnberg
in Kooperation mit der Jesuitenmission

Leitung

Dr. Siegfried Grillmeyer, CPH
Dr. Jörg Alt SJ, Jesuitenmission

Kosten

Teilnehmerbeitrag: 30 €
(inklusive Mahlzeiten und Tagungsgetränke)
Übernachtung / Frühstück (pro Nacht im Einzelzimmer):
33,50 €

Nähere Informationen zum aktuellen Programmverlauf
und zur Tagungsorganisation:
www.cph-nuernberg.de/akademie/veranstaltungen

Anmeldung

schriftlich oder telefonisch erbeten bis 18.5.2010
beim CPH: Tel 0911. 23 46-0
mail: akademie@cph-nuernberg.de

Veranstaltungsort

Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64, 90402 Nürnberg,
Tel 0911. 23 46-0
Fax 0911. 23 46-163
e-mail: akademie@cph-nuernberg.de
homepage: www.cph-nuernberg.de

akademie caritas-pirckheimer-haus



So finden Sie uns:



Auto-Anreisende orientieren sich Richtung Stadtmitte und Hauptbahnhof. Im CPH-Hof nur Anfahrt möglich. Parkhäuser: Sterntor, Hauptbahnhof oder Opernhaus. Park & Ride: Rothenburger Straße, von dort U2 Richtung Hauptbahnhof

Zug-Anreisende benutzen die Fußgänger-Unterführung am Hauptbahnhof Richtung Innenstadt. Das CPH befindet sich ca. fünf Geh-Minuten vom Hauptbahnhof entfernt.

Flug-Anreisende benutzen die U2 bis Hauptbahnhof, weiter wie Zug-Anreisende.

Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64 · 90402 Nürnberg,
Tel 0911. 2 34 6-0 · Fax 0911. 2 34 6-163
e-mail: akademie@cph-nuernberg.de
homepage: www.cph-nuernberg.de

akademie caritas-pirckheimer-haus



FACHTAGUNG



Steuer gegen Armut – Transaktionssteuer

Finanzmarktreter?
Löcherstopfer?
Entwicklungshelfer?

Leitung: Dr. Siegfried Grillmeyer
Dr. Jörg Alt SJ

Freitag, 28.5.2010, 13 Uhr bis
Samstag, 29.5.2010, 15 Uhr



In Kooperation
mit der Jesuitenmission

„Nach der Weltfinanz- und -wirtschaftskrise verstärken sich die Rufe nach der Einführung einer Finanztransaktionssteuer. Ihre Befürworter sehen eine Reihe von Vorteilen: Sie sei ein Weg zur Entschleunigung des Marktgeschehens und ein effektiver Beitrag zur Verringerung von Spekulation, ohne dass dadurch sinnvolle Geldtransfers gefährdet werden. Die Einnahmen aus dieser Steuer könnten zudem dafür verwendet werden, Armut zu bekämpfen und die Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele voranzutreiben. Diese Fachtagung soll zu einem verbesserten Verständnis dieses Instruments dienen, indem in Abgrenzung zu anderen machbaren Varianten, etwa der ‚Spahn Steuer‘ oder der Bankenabgabe, Vor- und Nachteile dargelegt und diskutiert werden und indem gefragt wird, inwieweit ein europäischer Alleingang ohne die USA Sinn machen würde. Im Hinblick auf die Auswirkungen der Krise auf die armen Länder soll im zweiten Tagungsteil versucht werden, deren Perspektive stärker in den Mittelpunkt zu stellen, umso mehr, als die Forderung nach ‚mehr Geld für Entwicklung‘, z.B. auf dem Hintergrund wachsender Korruption zunehmend kritisch betrachtet wird.“

Dr. Siegfried Grillmeyer
Akademiedirektor CPH

Dr. Jörg Alt SJ
Jesuitenmission

Die Tagung wird unterstützt von



Einkommen ist ein Bürgerrecht e. V.
Initiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen als Bürgerrecht
Für eine Welt ohne Armut

Freitag, 28.5.2010

13.00 h **Begrüßung:** Dr. Jörg Alt SJ

Grußworte:

Erzbischof Ludwig Schick (angefragt)
Klaus Wiesehegel (Vorsitzender der IG BAU)

Von der Tobin-Tax zur Finanztransaktionssteuer

Zwiegespräch zwischen
Prof. Dr. Paul-Bernd Spahn und
Dr. Stephan Schulmeister,
Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Kaffeepause

16.00 h **National financial transaction taxes:
What we can learn from them**

David Hillman, Coordinator,
Campaign „Stamp Out Poverty“:

Bankenabgabe und Transaktionssteuer: Alternative oder Ergänzung?

Peter Wahl, Leiter der Abteilung Finanzmärkte,
WEED (Weltwirtschaft, Ökologie, Entwicklung)

18.00 h Abendessen

19.00 h **Eine Transaktionssteuer im EU-Kontext?
Politisch-rechtliche Einordnung**

Sven Giegold, MdEP
(Europäisches Parlament, Grüne Fraktion)

Samstag, 29.5.2010

09.00 h **Die Situation armer Länder nach der Finanzkrise**
Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden,
Unterstaatssekretärin Dr. Flaminia Giovannelli bzw.
Bischof Nubuasha, Botswana (angefragt)

Warum wird für die Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele mehr Geld gebraucht?

Dr. Rudolf Ficker oder Peter Lanzet,
Evangelischer Entwicklungsdienst

Kaffeepause

Eine Steuer gegen Armut aus entwicklungspolitischer Sicht

N.N., Vertreter des Bundestagsausschusses für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Welche Modelle des „Financing for Development“ gibt es?

Jens Martens, Geschäftsführer,
Global Policy Forum

12.00 h Mittagessen

13.00 h **Podium „Steuer gegen Armut“
mit den Referenten des Vormittags**

Kaffeepause

Schlusswort: Steuer gegen Armut: Eine realistische Utopie?

Bundesministerin a. D.
Heidemarie Wiecek-Zeul, MdB

15.00 h Schluss des öffentlichen Teils der Tagung

**Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Fachtagung
treffen sich die Repräsentanten der Träger der Kampagne
„Steuer gegen Armut“ zu einem internen Strategietreffen.**